'ECHNIK

to sauber – Kunde froh

schnell und sparsam – so soll eine Fahrzeugwäsche im Kfz-Betrieb weise ablaufen. Wir zeigen, was die Hersteller von Waschtechnik für omobilbranche zu bieten haben.

osenow

Bild: Chris Müller I Konzeption & Photodesign

Varianten
schanla-
care-Serie
Softcare
ashtec
sse
lichster

Im Angebot von **Christ Wash Systems** bietet sich für den Einsatz in Kfz-Betrieben beispielsweise die Portalwaschanlage Cadis an, die laut Herstellerangaben effizient, leise und wirtschaftlich arbeitet und sich flexibel den Anforderungen am jeweiligen Einsatzort anpasst. Christ verspricht eine große Waschbreite bei minimalem Platzbedarf – damit eignet sich Cadis auch für eingeschränkte Raumverhältnisse. Zwei Designlinien und zahlreiche Optionen sorgen für maximale Passgenauigkeit am Standort. Außerdem soll das Produkt durch geringe Investitions- und Betriebskosten sowie hohe Zuverlässigkeit auch wirtschaftlich attraktiv sein.

Für Kfz-Betriebe mit hohem Waschaufkommen empfiehlt Christ das Modell Alpha Takt, ein Konzept mit zwei getrennt arbeitenden Portalen. Diese Technik verdoppelt die Durchsatzleistung, der Anwender kann also mehr Fahrzeuge in der gleichen Zeit waschen, und das laut Anbieter ohne Qualitätsverlust. Damit verkürzen sich die Wartezeiten an der Waschanlage, was in größeren Kfz-Betrieben mit vielen Werkstattdurchgängen ein wichtiger Effizienzfaktor ist.

Der spanische Anbieter **Istobal** hat eine neue Niederlassung in Deutschland eröffnet und stärkt damit seine Präsenz auf dem deutschen Markt. Für den Einsatz in Autohäusern und Werkstätten sieht Istobal sein Modell M'Wash 2 als beste Wahl an. Diese Maschine liefert laut dem Anbieter ein hervorragendes Wasch- und Trockenergebnis. Zudem ist es möglich, Wachs- und Politurprogramme sowie Felgenschaum zu integrieren. Dadurch lassen sich Angebote für reine Waschkunden machen und zusätzliche Umsätze erzielen.

Bild: Kärcher

Der Hochdruckreiniger der Expert-Klasse ist zum 90-jährigen Firmenbestehen von Kärcher in der exklusiven Anniversary-Edition in Schwarz und mit zusätzlichem Zubehör erhältlich.

Bild: Christ

Die Portalwaschanlage Cadis von Christ verspricht eine große Waschbreite bei minimalem Platzbedarf und eignet damit auch für eingeschränkte Raumverhältnisse.

Kennzeichen der M'2 sind die um zehn Grad geneigten Seitenbürsten, welche den Kontakt mit den Karosserie-Seitenwänden verbessern und so für eine genauere Wäsche sorgen. Zusätzlich werden die Bewegung und Geschwindigkeit der Bürsten über Frequenzumrichter gesteuert und passen sich so in Echtzeit an die Form und Position des Fahrzeugs an. Bis zu 15 programmierbare Waschgänge ermöglichen eine Anpassung an jeden Bedarf oder Kundenwunsch. Die Waschanlage ist in vier Höhen und zwei Waschbreiten erhältlich. Durch kurze Waschzeiten und eine leistungsfähige Trocknung (22 kW) eignet sie sich für hochfrequente und wartungsarme Vorgänge, die für den Einsatz bei Autohändlern typisch sind. Alternativ bietet Istobal mit der M'1 eine preiswertere Variante für Betriebe mit geringen Waschzahlen.

Für eine punktgenaue Räder-Vorwäsche, aber auch andere Reinigungsaufgaben im Kfz-Betrieb sind mobile Hochdruckreiniger nach wie vor unverzichtbar. Mit der neuen Expert-Klasse macht **Kärcher** die Vorteile professioneller Hochdruckreiniger für Betriebe mit kleineren Investitionsbudgets nutzbar. Die Geräte verbinden laut dem Hersteller eine gute Reinigungsleistung mit hochwertigen und langlebigen Komponenten. Dazu zählen eine Pumpe aus Messing, ein mit Stahl verstärkter Gummischlauch statt eines PVC-Schlauchs, Messingverschraubungen statt Steckverbindungen oder eine Lanze aus Edelstahl. Zudem lässt sich über das Easylock-System verschiedenes Zubehör für professionelle Anwender nutzen. Aktuell ist der Hochdruckreiniger zum 90-jährigen Firmenbestehen von Kärcher als Teil der Anniversary-Edition in Schwarz und mit zusätzlichem Zubehör erhältlich.

Bei **Washtec** steht im Jahr 2025 der 25. Geburtstag des Unternehmens im Mittelpunkt, das im Jahr 2000 durch die Fusion der Firmen Wesumat und California Kleindienst entstanden ist. Durch Kleindienst reicht die Unternehmensgeschichte sogar bis ins Jahr 1885 zurück; in den 1960er-Jahren entwickelte Kleindienst die erste Waschanlage, bei der sich die Bürsten noch kreisförmig um das Auto bewegten.

In der Gegenwart präsentiert sich Washtec als Partner seiner Kunden aus dem Autohandel und begleitet sie auch bei der Sanierung oder Neugestaltung der Waschhalle, sei es für Boden, Wände oder die gesamte Infrastruktur. Ganz gleich, ob es sich um ein Neubauprojekt, den Austausch bestehender Technik oder die Umnutzung einer bereits vorhandenen Halle handelt. Dabei schreckt man auch nicht vor komplexen Projekten zurück, etwa wenn etwa der Technikraum einer Portalanlage im Keller liegen soll.

Für den Einsatz in Autohäusern und Werkstätten gibt es bei Washtec die Portalwaschanlagen der Softcare-Serie. Mit den vier Varianten Connect, SE, Juno und Takt deckt der Hersteller die Bedürfnisse unterschiedlichster Kunden ab. ■

Bild: Istobal

Istobal empfiehlt die M'Wash 2 für Autohäuser und Werkstätten. Diese Maschine soll laut dem Hersteller ein „hervorragendes Wasch- und Trockenergebnis" liefern.